

Bad Lippspringe Altenbeken Borchen



Info-Abend im Lippe-Institut

Bad Lippspringe (WV). Das Lippe-Institut am Arminiuspark informiert am Donnerstag, 3. November, um 19 Uhr über Ausbildung und Berufsbild des Logopäden, des Physiotherapeuten und des Ergotherapeuten. Die Dozenten geben Einblick in die verschiedenen Ausbildungsbereiche und Unterrichtsinhalte. Sie informieren über die Tätigkeitsfelder der Therapieberufe, über die vielfältigen Aufgaben und die beruflichen Perspektiven. Darüber hinaus wird auf den ausbildungsintegrierenden Bachelorstudiengang eingegangen. Die Bewerberauswahl für den Ausbildungsstart im Oktober 2017 beginnt Ende des Monats. Anmeldungen zu der Veranstaltung sind unter Tel. 05252/954570 möglich.

Grundschulen öffnen ihre Türen

Borchen (WV). Zu einem Tag der offenen Tür lädt der Grundschulverbund Kirchborchen-Etteln für Samstag, 5. November, an beiden Standorten ein. Willkommen sind Eltern der Schulkinder, die zukünftigen Schulanfänger und alle interessierten Besucher. Von 9 bis 11.30 Uhr können Besucher Einblicke in den Unterricht gewinnen und bei vielfältigen Projekten mitmachen. Außerdem wird über das jahrgangsbezogene Unterrichtskonzept in Kirchborchen und über das jahrgangsübergreifende Lernen, das in Etteln seit einigen Jahren praktiziert wird, informiert.

Frauengruppen tauschen sich aus

Bad Lippspringe (WV). Die Vorstände der Leitungsteams und Frauenvorstände der KFDs und offenen Frauengruppen des neuen Pastoralen Raumes an Egge und Lippe sind für Donnerstag, 27. Oktober, zu einem Austausch eingeladen. Dabei geht es vor allem um die Planung von Programmpunkten für das erste Halbjahr 2017 und um eine mögliche inhaltliche Beteiligung an der Landesgartenschau. Gemeindefreferentin Bettina Schmidt erwartet die Teilnehmerinnen um 20 Uhr im Pfarrheim St. Martin in Bad Lippspringe.

Neue Projekte für Buke gesucht

Buke (WV). Die nächste Versammlung des neu gegründeten Vereins Bürger und Vereine für Buke findet am Donnerstag, 3. November, im Pfarrheim Buke statt. Bei diesem Treffen, das um 19.45 Uhr beginnt, wird es unter anderem um zukünftige Projekte in Buke gehen. Alle Vorsitzenden der örtlichen Vereine sowie interessierte Bürger sind willkommen.

TV Jahn verleiht Sportabzeichen

Bad Lippspringe (WV). Der TV Jahn verleiht am Mittwoch, 2. November, die Sportabzeichen. Beginn ist um 18 Uhr in der Gaststätte Oberließ an der Detmolder Straße. Der Veranstalter bittet um möglichst vollzähliges Erscheinen, da die Urkunden nicht zugeschickt werden. Weitere Informationen unter Tel. 05252/6111.

Am anderen Ende der Welt

Extremwanderin bricht zum nächsten Abenteuer auf: 3000 Kilometer durch Neuseeland

■ Von Per Lütje

Borchen (WV). Maria Weinmann dürfte eine der ganz wenigen Frauen sein, denen es nichts ausmacht, ein paar Pfund an Gewicht zuzulegen. Im Gegenteil, die braucht sie sogar. Denn die zusätzlichen Energie-reserven benötigt die 43-jährige in den nächsten fünf Monaten, wenn sie zu einem neuen Abenteuer aufbricht: zu Fuß einmal quer durch Neuseeland – 3000 Kilometer am anderen Ende der Welt.

Die promovierte Tierärztin sagt die Extreme. Während es für andere eine Herausforderung ist, den 30 Kilometer langen Viadukt-Wanderweg zu bewältigen, absolviert Maria Weinmann solche Strecken täglich – mit 10 bis 15 Kilogramm Gepäck auf dem Rücken und quasi fünf Monate am Stück.

Erst im vergangenen Jahr war die gebürtige Pforzheimerin, die seit 2007 in Borchen lebt, ein halbes Jahr lang auf dem »Continental Divide Trail« unterwegs – 5000 Kilometer durch die USA, und zwar von der mexikanischen Grenze im Süden bis nach Kanada im Norden. Seitdem wandert die 43-Jährige auch nicht mehr allein, weder auf ihren Touren noch im Leben. »Ich habe auf dem Trail David kennen gelernt. Eigentlich wollten wir aus Sicherheitsgründen nur zusammen die Berge von Colorado überqueren. Doch dann sind wir auch die restlichen vier Monate zusammen den Weg gegangen«, sagt Maria Weinmann



Auf dem Tisch hat Maria Weinmann schon eine kleine Auswahl dessen ausgebreitet, was später in den Rucksack kommt. Foto: Per Lütje

und bekommt dabei strahlende Augen.

Schon mehrfach haben sich die gelernte Tierärztin und der 50-jährige Automechaniker aus der Nähe von Boston gegenseitig be-

sucht. Und wenn die abenteuerlustige Borchenerin am 9. November von Stuttgart aus und via Schanghai nach Neuseeland fliegt, muss sie nur wenige Stunden warten, bis David von der anderen Seite des Globus aus anfliegt und sie ihn wieder in die Arme schließen kann. »Wir werden uns dann ein paar Tage akklimatisieren, ehe wir losgehen, die ersten 90 Meilen übrigens parallel zur Küste.«

Maria Weinmann freut sich vor allem auf die vielfältige Tierwelt und abwechslungsreiche Landschaft Neuseelands, wo jetzt gerade Frühling herrscht. »Wir werden sicherlich unbeschreiblich schöne Natur zu sehen bekommen«, sagt die 43-Jährige. Damit es nicht ganz so unbeschreiblich bleibt, hat sie eine Kamera im Gepäck – eines der wenigen Luxusgüter im Rucksack – und berichtet in einem Internet-Blog über ihr Abenteuer (www.mariaelfe.com).

Bei der Frage, was sie denn während solcher Extremwanderungen am meisten vermisst,



Wie die Alpen mutet die Bergwelt auf der südlichen Halbinsel Neuseelands an. Foto: Ulla Trampert/pixelio

muss Maria Weinmann nicht lange nachdenken: »Gutes Essen. Denn damit der Körper genügend Kalorien bekommt, aber wenig Platz im Gepäck ist, stehen vor allem Müsliriegel, Nüsse, Milchpul-

ver, Kartoffelbrei und Schokolade auf dem Speiseplan.« Aber vielleicht bringt ja David die eine oder andere Abwechslung in die eintönige Ernährung. »Er kocht nämlich gerne«, verrät die 43-Jährige.

Grünen-Kritik an Bürgerbegehren

Kaibel: CDU bremst Gemeindeentwicklung

Altenbeken (WV). Will die CDU in Altenbeken Gemeindeentwicklung verhindern? Diese Frage stellen sich derzeit die Altenbekenner Bündnisgrünen mit Blick auf das Bürgerbegehren der Christdemokraten gegen die beiden Wohnprojekte in Buke und Schwaney. Grünen-Fraktionschefin Ursula Kaibel betont, dass es in der Vergangenheit einen breiten Konsens unter allen Ratsfraktionen gegeben hätte, eine nachhaltige Gemeindeentwicklung als wesentliche Zukunftsaufgabe in den Fokus zu stellen. Die Verfügbarkeit von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum sei dabei stets als notwendige Voraussetzung betrachtet worden.

»In diesem Sinne haben die zuständigen politischen Gremien jeweils ein Bauprojekt in Schwaney und Buke unter Bürgerbeteiligung entwickelt und entschieden. Die CDU-Fraktion hat in der gesamten Planungsphase durchaus konstruktiv mitgearbeitet. Bei der abschließenden Abstimmung im Gemeinderat hatte sie sich dann aber gegen beide Bauvorhaben

ausgesprochen, jedoch für ihre Position keine Mehrheit gefunden«, erinnert Kaibel.

Der Vorwurf der Grünen: »Ihre Niederlage bei der maßgeblichen Ratsabstimmung versucht die CDU nunmehr mittels eines Bürgerbegehrens zu korrigieren. Sie begründet das Verfahren mit zahlreichen Protesten aus der Bevölkerung, jedoch ist sie selbst Initiator und Organisator. Als Argumente werden ausschließlich Bedenken angemeldet, dass die Gemeinde den neu geschaffenen Wohnraum nicht zu marktfähigen Preisen realisieren kann.«

Die Grünen-Fraktion unterstützt beide Bauprojekte. Das gemeindliche Engagement in den Wohnungsbau sei eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Ursula Kaibel: »Beide ausgewählten Grundstücke in Schwaney und Buke liegen zentral, sie bieten kurze Wege und gute Erreichbarkeit von Kindergarten, Schule, Geschäften und Busanbindungen. Die Wohnungen werden für Jung und Alt gleichermaßen attraktiv und geeignet sein.«



Professor Dr. Alexander Weber gilt in Fachkreisen als »Laufpapst«. Er ist Begründer der Lauftherapie in Bad Lippspringe, durch die das Wohlbefinden gesteigert werden soll. Foto: Jörn Hannemann

Mehr als nur Laufen

Bad Lippspringe (WV). Bad Lippspringe gilt als Wiege der Lauftherapie. Aus der Taufe gehoben hat sie Professor Dr. Alexander Weber vor über einem Vierteljahrhundert. Seitdem wurden in der Einrichtung mehr als 600 Lauftherapeuten ausgebildet.

In den 28 Jahren seines Bestehens hat das Deutsche Lauftherapiezentrum (DLZ) eine große Zahl verschiedener lauftherapeu-

tischer Projekte initiiert, durchgeführt und ausgewertet. Einzelne herausragende dieser zurückliegenden Angebote sind Themen und Diskussionsgegenstand einer Fachtagung, die das DLZ in diesen Tagen in Bochum veranstaltet. Schauplatz ist am 28. und 29. Oktober die neue Hochschule für Gesundheit. Von Freitag, 14 Uhr, bis Samstag, 13 Uhr, ist das Programm mit Veranstaltungen unterschied-

licher Art gefüllt, darunter Workshops, Kurzvorträge und natürlich viel Zeit für Gespräche.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei und für alle an Gesundheitsfragen und der Lauftherapie Interessierten zugänglich. Auskunft über das komplette Programm und Anmeldungen sind beim DLZ unter Tel. 05252/930684 oder E-Mail an info@lauftherapiezentrum.de erhältlich.